

16.11.2025 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Jochen Straub,

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

Als Engel begleitest du mich

Heute ist Volkstrauertag. Menschen denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg aller Nationen. Das tue ich heute auch und ich denke an die vielen Trauer-Geschichten, die ich erlebe und oft auch begleiten darf.

Eine Geschichte aus dem Trauer-Seminar bewegt mich bis heute

Vor einiger Zeit haben wir behinderte und nicht behinderte Menschen zu einem Trauer-Seminar eingeladen. Wir haben viel über unsere Trauer gesprochen. Eine Geschichte bewegt mich bis heute.

Robert hört noch ihr Lachen im Raum

Roberts Schwester ist gestorben. Sie war noch recht jung. Er hat erzählt von ihrem Lachen, das er noch im Raum hört. Er denkt noch an ihre Stimme und ihren Gesang. Roberts Schwester war ihm sehr nah. Diese Erfahrung haben viele Menschen in dem Seminar geteilt. Alle hatten einen lieben Menschen zu betrauern: den Vater, die Mutter, einen Bruder, eine Schwester, Freunde. Ich konnte mich mit meiner Trauer um liebe Menschen anschließen.

Für ihn ist klar: Seine verstorbene Schwester ist noch irgendwie da

Robert hat dann aus diesen Erfahrungen ein Lied gemacht. Der Refrain lautet:

Doch anders bist du für mich da.

Ja, tief in mir spüre ich dich.
Ich spür, du bist irgendwie da.
Als Engel begleitest du mich.

Zu wissen: liebe verstorbene Menschen begleiten mich als Engel

Dieser Refrain tröstet mich. Er gibt mir eine Antwort auf mein Gefühl: Wir sind noch in Verbindung. Das Bild, dass liebe verstorbene Menschen mich als Engel begleiten, finde ich schön. Da ist jemand, der mitgeht, ganz anders als vorher, aber dennoch kann ich es fühlen und spüren.